

CSU-Stadtratsfraktion  
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II  
80331 München  
Tel.: 089 / 233 92650  
Fax.: 089 / 29 13 765  
Email: csu-fraktion@muenchen.de

**PM 107/10**

## **Kein Licht für den Oberbürgermeister am Ende des Stammstreckentunnels**

München, 26. November 2010 – Vorgestern debattierte der Münchner Stadtrat hitzig über den Bau der zweiten S-Bahnstammstrecke. Anlass waren die vielen Mängel der aktuellen Planungen, wie zum Beispiel die Unterdimensionierung der baulichen Anlagen, mangelnde Verkehrssicherheit, Mängel im Brandschutzkonzept, Inkompatibilität der Planungen. Letzteres bedeutet, dass die beiden Tunnelenden aus Bauabschnitt zwei und drei nicht aufeinander stoßen, sondern derzeit aneinander vorbei führen.

Der Fraktionsvorsitzende der Rats-CSU, Josef Schmid, sprach sich erneut für den Bau des Tunnel aus, nicht ohne jedoch deutlich auf die jetzt zu Tage getretenen Planungsmängel hinzuweisen. Für eine Verbesserung der Planungen und eine Stärkung des Bahnknotens München brachte die CSU ein umfangreiches Änderungs- und Ergänzungspaket ein. Trotz einer in dieser Form ungewöhnlich scharfen Philippika des Oberbürgermeisters gegen diese Verbesserungen mit persönlichen Angriffen, erhielt der CSU-Antrag eine Stadtratsmehrheit.

„Ich freue mich, dass unsere konstruktiven Forderungen eine Mehrheit im Plenum gefunden haben“, sagt der Vorsitzende der CSU-Fraktion, Josef Schmid. „Ziel muss sein, eine sichere und zukunftsgerichtete Stammstrecke und einen starken Bahnknoten München durchzusetzen“, bekräftigt Schmid.

Die Forderungen an Freistaat und Deutsche Bahn im einzelnen:

- Die Sicherstellung der Regionalzugverkehrstauglichkeit des 2. Stammstreckentunnel
- Die Realisierung Sendlinger Spange unter ausdrücklicher Berücksichtigung des "Dreibege"-Vorschlags von Vieregge-Rössler für den Ostkopf des Bahnhofs Laim
- Der Ausbau Bahnstrecke Pasing-Buchenau (S4-West)
- der Bau eines Regionalzughaltes Poccistraße (U3/U6)

- Darüber hinaus wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Untersuchungen zur Verlängerung U 5 nach Pasing voranzutreiben und dem Stadtrat zu berichten.

Als Erfolg wertete Schmid auch, dass sich sowohl die SPD als auch die Grünen für den Weiterbau der U-Bahnlinie U5 von Laim nach Pasing ausgesprochen haben. „Wir werden mit Argusaugen darüber wachen, dass dieser Weiterbau auch betrieben wird“, sagt Schmid.